

Jahresbericht 2022

NGO Ekimeli





Rückblick 2021

Die Schule Ekimeli hatte bis anhin regelmässig mit zwei externen Risikofaktoren zu kämpfen:

1. Saisonal bedingt starke Regenfälle in der Region und ein mangelhaftes Wasserleitungssystem führten wiederholt dazu, dass zunächst die angrenzende Strasse überschwemmt wurde und in der Folge das etwas tiefer als die Strasse gelegene Schulgelände regelrecht unter Wasser stand.
2. Die an die Schule angrenzende Strasse ist zunehmend befahren, regelmässig passieren grosse Lastwagen die ausbaubedürftige Strasse. Der intensive Verkehr gefährdete die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler der Schule Ekimeli sowohl auf ihrem Schulweg als auch während den Unterrichtspausen.

Gemeinsam mit dem Personal der Schule Ekimeli wurde deshalb ein neues Projekt definiert: der Bau einer Schutzmauer um das gesamte Schulareal zur Gewährleistung eines geregelten und sicheren Schulbetriebs. Am 29. Mai 2021 startete die NGO Ekimeli dafür ein erneutes Crowdfunding, welches am 27. Juli 2021 erfolgreich beendet werden konnte. Dank den grosszügigen Spenden der Unterstützenden konnten bereits im Herbst 2021 die Bauarbeiten starten und im Frühling 2022 beendet werden. Die Ekimeli-Schüler/innen befinden sich nun auf einem sicheren Gelände und können sorgenfrei im Innenhof der Schule ihre Pausen verbringen und gemeinsam spielen.

Da wir das Finanzziel nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen haben, konnten wir zudem die bereits 2020 gestartete Baustelle der sanitären Anlagen im gleichen Zug fertigstellen. Seit März 2022 stehen den Schülerinnen und Schüler sowie dem Lehrpersonal der Schule Ekimeli nun sechs moderne, geschlechtergetrennte Toiletten inkl. Lavabo zur Verfügung.



Der Schulbetrieb wurde aufgrund der weltweiten Covid-19 Pandemie auch in der Schule Ekimeli beeinträchtigt: Während zwei Monaten blieben sämtliche Schulen in der Demokratischen Republik Kongo geschlossen und wurden erst Ende Januar 2021 wieder geöffnet, sodass das Schuljahr 2020/2021 erst im August statt im Juni 2021 endete. Wie in allen betroffenen Ländern stellten die Schulschliessung und die Hygienemassnahmen auch für die Ekimeli-Schüler/innen und für das Lehrpersonal eine grosse Herausforderung dar. Trotzdem haben rund 40 Schüler und Schülerinnen die Primarschule im August 2021 erfolgreich abgeschlossen, die beste Schülerin erreichte bei den staatlichen Abschlussprüfungen eine Erfolgsquote von 87%. Aufgrund der ökonomischen Auswirkungen der Covid-19 Pandemie hatten die Eltern der Schülerinnen und Schüler jedoch vermehrt Schwierigkeiten, die Schulgelder und die Mittel für die Materialkosten aufzubringen.

Aktivitäten 2022

März 2022: Anschrift der Schutzmauer

Damit die Passantinnen und Passanten in Kasangulu auch wissen, was sich hinter der Schutzmauer befindet, haben wir als Abschluss die Mauer mit dem Schulnamen und dem Logo beschriften lassen:





April 2022: Dankesessen

Am 30. April 2022 hat der Vorstand der NGO Ekimeli die Grossspender/innen auf den Hauptsitz in Péry eingeladen, um gemeinsam auf das vergangene Jahr anzustossen. Brigitte Wickart, die Präsidentin von Ekimeli, bekochte die Gäste mit köstlichem kongolesischem Essen, anschliessend konnte ein Video des Schulabschlusses der Schule Ekimeli von 2021 gezeigt werden.

Juli 2022: Sanierung Wandtafeln

Die Wandtafeln der sieben Schulzimmer sind in die Jahre gekommen und benötigten eine Sanierung. Lokale Dienstleister erledigten die nötigen Arbeiten, sodass die Wandtafeln Ende Juli 2022 vor Schulbeginn mit neuem Glanz begeistern konnten.

August - September 2022: Digitalisierungsprojekt

Mit einer Grossspende initiierten Simon und Anja Egger-Grimm das Projekt "Einführung Informatikunterricht". Dank einer sehr grosszügigen Sachspende von gebrauchten Computern sowie den dazugehörigen neuen Bildschirmen, Anschlüssen und Kabeln, kann die Schule im Jahr 2023 mit dem notwendigen Material und den entsprechenden Einrichtungen ausgerüstet werden. Ziel ist es, zwei Klassenzimmer mit Computern auszustatten und die Schülerinnen und Schüler schrittweise mit den Computern vertraut zu machen.

In Zukunft soll den Kindern an der Schule Ekimeli IT-Wissen vermittelt werden. Simon hat dieses Projekt selbständig mit Hilfe von den Verantwortlichen vor Ort vorangetrieben. Folgender Phasenplan wurde hierzu definiert:



Priorität	Timeline	Initiative	Beschreibung
1	2022 Q4 – 2023 Q1	IT Infrastruktur	Geräte kaufen, konfigurieren, vor Ort bringen, einrichten, Support Prozess
2	2023 Q2	Einführung einfacher Unterricht	Wie funktioniert ein Computer, Maus, Tastatur, Office, Games, Email-lokal
3	2023 Q3	Einführung Kombiniertes Unterricht	Ein anderes Fach mit Computerhilfe ergänzen
4	TBD	Internet	Internet (sobald verfügbar) (Suche, Karten, Social Media, Wikipedia, Email)
5	TBD	Computer	(Aufbau Betriebssystem, Administration, Linux/Mac/Windows)
6	TBD	Programmierung	(Scratch, Python)



Zu ihrer Motivation, die NGO EkiMeli zu unterstützen und ihrer Vision, einen konkreten Beitrag für eine qualitativ hochstehende, diversifizierte Bildung an der Schule EkiMeli zu leisten, sagt Simon:

"Anja und ich leben in der Schweiz und sind sehr dankbar für unser Leben hier. Wir haben beide eine gute Ausbildung und gute Jobs. Trotzdem haben wir den Wunsch, etwas Gutes zu tun und anderen Menschen zu helfen, die nicht so privilegiert sind wie wir.

Eines Tages erzählte uns unsere Freundin Julia (Wickart, Sekretärin) von EkiMeli und der Schule in Kasangulu. EkiMeli leistet bereits einen enormen Beitrag, um den Kindern vor Ort eine Ausbildung zu ermöglichen. Als Informatiker beschäftigt mich die Frage, ob die Kinder Zugang zu einem Computer haben, um bessere Bildungschancen zu haben. Ich habe schon viele



Projekte mit dem kleinen Computer Raspberry Pi realisiert und hatte die Idee, ihn für die Bildung der Schüler/innen von Ekimeli einzusetzen. Jean Wickart (der Ehemann von Brigitte Wickart) leitet vor Ort die baulichen Veränderungen, um zwei Räume für den Informatikunterricht einzurichten. Von der Schweiz aus organisieren wir alle technischen Mittel und Brigitte Wickart transportiert sie nach Kasangulu. Ende 2022 sind die Räume bezugsbereit und Mitte Februar 2023 werden eine bessere Internetverbindung und die ersten Arbeitsplätze in Betrieb genommen.

Es ist eine unglaubliche Erfahrung zu sehen, wie kleine Schritte einen großen Unterschied machen können.

Unsere Vision ist es, dass Kinder von klein auf lernen, mit Computern und dem Internet umzugehen. Mittelfristig möchten wir den Kindern auch ermöglichen, das Programmieren zu lernen und ihnen damit weitere neue Möglichkeiten eröffnen.

Wir sind begeistert von der Idee, dass die Kinder durch die Computerkenntnisse, die sie in dieser Schule erwerben, bessere Bildungschancen und damit auch bessere Zukunftsperspektiven haben werden."

November 2022: Informationsabend der Kirchgemeinde Bümpliz

Am 7. November 2022 hat in der reformierten Kirchgemeinde in Bümpliz ein Informationsabend zu einer geplanten Kirchgemeindereise nach Ghana stattgefunden. Auf Anfrage von Pfarrerin und Grossspenderin Susanne Berger konnte die Ekimeli-Gründerin Brigitte Wickart für ca. 30 Personen auf Spendenbasis kongolisches Essen zubereiten.



Vorstand & Finanzen

Fakten und Zahlen - Stand August 2022

Aktuell verfügt die Schule Ekimeli über zwei Kindergartengruppen mit insgesamt 41 Kindern, sowie über rund neun Klassen von der 1. bis 6. Primarstufe, in welchen insgesamt 370 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Aufgrund der grossen Anzahl von Schülerinnen und Schüler wurden die Klassen auf Beginn des Schuljahres 2021/2022 von der 1. bis 3. Primarschulklasse in je zwei Gruppen unterteilt. Auf Sekundarstufe werden zurzeit total 82 Schülerinnen und Schüler in fünf Schulklassen unterrichtet. Total werden in der Schule Ekimeli 246 Mädchen und 247 Jungen, insgesamt also 493 Schüler und Schülerinnen unterrichtet.

Die Schule wird von einem Schulleiter und seinem fünfköpfigen Team geführt, 15 Lehrer und Lehrerinnen (neun auf Primarstufe und sechs auf Sekundarstufe) sind für den Unterricht gemäss dem nationalen Lehrplan zuständig. Die Einführung in den Schulalltag wird im Kindergarten von einer Lehrerin und einer Assistenz sichergestellt. Ein Hauswart sorgt für die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler sowie für den Unterhalt des gesamten Schulgeländes.

Der Schulalltag ist theoretisch ohne fremde finanzielle Unterstützung selbsttragend. Die privilegierteren Eltern von rund 453 Kindern zahlen eine Schulgebühr, mit welchen zum einen die 15 Kinder der Lehrpersonen sowie 25 weitere Kinder von kinderreichen Familien quersubventioniert werden und zum anderen die Löhne der Angestellten der Schule Ekimeli vollumfänglich bezahlt werden können. Im Schuljahr 2021/2022 hatten aufgrund der ökonomischen Auswirkungen der Covid-19 Pandemie mehrere Eltern Mühe, die Schulgebühren und Materialkosten zu bezahlen, sodass die Lehrkräfte für die Monate Juni und Juli 2022 einen Lohnausfall erlitten, der bis heute leider noch nicht vollumfänglich beglichen werden konnte.



Damit der Schulbetrieb von Ekimeli wie geplant langfristig und dauerhaft finanziell selbsttragend werden kann, ist die Umsetzung von weiteren Projekten notwendig, für welche die Schule auf die weitere finanzielle Unterstützung durch die NGO Ekimeli angewiesen ist. Dafür wurde Ende 2022 ein detaillierter Projektplan erstellt.

Vorstand NGO Ekimeli

Im Vorstand der NGO Ekimeli kommt es im 2023 zu einigen personellen Veränderungen, welche wir hiermit bereits ankünden möchten. Im nächsten Jahresbericht werden wir vertieft darauf eingehen.

Präsidentin:	Brigitte Wickart
Vize Präsidentin:	bisher Karin Lehmann, per 01.04.2023 Laura Münger
Kassierin:	bisher Karin Lehmann, per 01.05.2023 Patricia Colina
Sekretärin:	Julia Wickart
Sekretärin:	Deborah Zbinden, Austritt per 01.04.2023

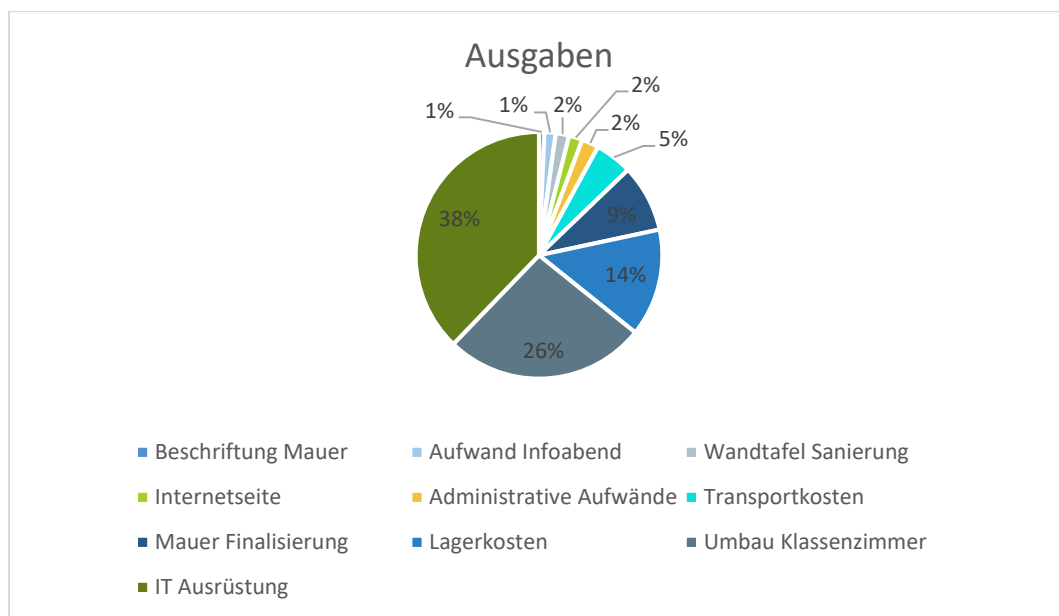


Finanzen der NGO Ekimeli

Mittelherkunft: im Jahr 2022 hat die NGO Ekimeli Privatspenden im Wert von CHF 27'880 erhalten.

Mittelverwendung

Verwendungszweck	Ausgaben in CHF
Beschriftung Mauer	120.-
Aufwand Infoabend	250.-
Wandtafel Sanierung	300.-
Internetseite	300.-
Administrative Aufwände	380.-
Transportkosten	830.-
Mauer Finalisierung	1'500.-
Lagerkosten	2'400.-
Umbau Klassenzimmer	4'500.-
IT Ausrüstung	6'424.-
Total	17'004.-





Ausblick - nächste Schritte

Zum zehnjährigen Jubiläum steht der NGO Ekimeli ein nächster grosser Schritt bevor: Die Gründerinnen Brigitte Wickart und Laura Münger wandern im Sommer 2023 mit ihrer Familie in die Demokratische Republik Kongo aus, um die nächsten Projekte vor Ort persönlich voranzutreiben. Diese wurden in einem detaillierten Beschrieb definiert: prioritär müssen angesichts der Anzahl Schüler/innen weitere Klassenzimmer gebaut werden, in einem zweiten Schritt möchten wir den Schulhof ausbauen und das pädagogische Konzept mit neuen Unterrichtsinhalten und -methoden erweitern. Um diese nächsten Projekte finanzieren zu können sollen zum einen gezielt Institutionen und Stiftungen für projektgebundene Spendenanfragen angeschrieben werden, zum anderen lancieren wir im Mai 2023 ein erneutes Crowdfunding mit einer Laufzeit von zwei Monaten bis Ende Juni 2023.

Dank

Die NGO Ekimeli bedankt sich insbesondere bei Simon und Anja Egger-Grimm für die grosszügige Unterstützung in Form von Geld- und Sachspenden sowie von IT-Fachwissen, um in der Schule Ekimeli ab dem Schuljahr 2023/2024 innovativen und qualitativ hochwertigen Informatikunterricht anbieten zu können.

Ein besonderer Dank gilt zudem Susanne Berger und Pfarrer Hans Roder (Reformierte Kirchgemeinde Bümpliz), die im Rahmen des Informationsabends im November 2022 eine weitere grosse Spende ermöglicht haben.